

ÖSTERREICHISCHE NATIONALBIBLIOTHEK IN WIEN

ANTON BRUCKNER  
SÄMTLICHE WERKE  
BAND 25

# DAS „KITZLER-STUDIENBUCH“

ANTON BRUCKNERS  
STUDIEN IN HARMONIE- UND INSTRUMENTATIONSLEHRE BEI OTTO KITZLER (1861-63)

FAKSIMILE-AUSGABE  
NACH DEM AUTOGRAPH  
DER MUSIKSAMMLUNG DER ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK  
(Mus.Hs.44706)

MIT EINEM ESSAY HERAUSGEGEBEN VON  
PAUL HAWKSHAW UND ERICH WOLFGANG PARTSCH



MUSIKWISSENSCHAFTLICHER VERLAG  
DER INTERNATIONALEN BRUCKNER-GESELLSCHAFT  
WIEN 2014

# Inhaltsübersicht

Die Abkürzung Z. bedeutet Notenzeile; autographe Titel bzw. Vermerke sind in kursiver Schrift gesetzt. In eckige Klammern gesetzte Seitenzahlen sind nicht autograph.

Seitenzahl im Studienbuch	Autographe Datierungen	Autographe Titel	Beschreibung
<b>Schlüsse und Modulationen</b>			
1 1 – 15, Z. 8 15, Z. 9 – 18, Z. 4		<i>Formenlehre</i>	Schlussbildungen innerhalb 8-taktiger Perioden: Klavier und Streichquartett innerhalb von zwei 8-taktigen Perioden: Klavier und Streichquartett
<b>Zwei- und dreiteilige Liedform</b>			
<b>Mit regelmäßigen Perioden</b>			
18, Z. 5 – 19, Z. 3		<i>8 taktige / zweitheilige / Liedform „O hab die Thräne gern“</i>	Zweiteilige Liedformen mit 8-taktigen Perioden: Singstimme mit Klavier <sup>1</sup>
19, Z. 4-12	(HNacht anno 861)	<i>Nachglück</i>	
20		<i>Herzeleid. ganz frei</i>	
21		<i>2 theilige Liedform / Nachglück</i>	
22		<i>Von der schlum[m]ernenden Mutter / Zweitheilige Liedform</i>	
23		<i>Dreitheilige Liedform / Des Baches Frühlingsfeier</i>	Dreiteilige Liedformen mit 8-taktigen Perioden: Singstimme mit Klavier
24		<i>„Wie neid ich dich, du stolzer Wald“</i>	
25	1 Jän[n]er / 862.	<i>2 theilige Liedform / 16 taktige Perioden / Walzerform</i>	Zweiteilige Liedformen mit 16-taktigen Perioden: Klavier
26	2. Jän[n]er 86[2]	<i>16 taktige Perioden 2 theilige Liedform / Walzer</i>	Zweiteilige Liedform mit 16-taktigen Perioden: 2 Walzer für Klavier
27-28		<i>Polka 16 taktige Periode 2 theil[i]ge Liedform</i>	Zweiteilige Liedform mit 16-taktigen Perioden: Klavier
29, Z. 1-8		<i>Galopp 16 taktige Periode 2 theilige Liedform</i>	
29, Z. 9-12		<i>3 theilig / Mazurka / 8 taktige / Perioden</i>	Dreiteilige Liedformen mit 8-taktigen Perioden: Klavier
30		<i>8 tactig 2 theilig / Menuete</i>	
<b>Mit unregelmäßigen Perioden</b>			
31 34, Z. 7	6. Jän[n]er 862.	<i>Unregelmäßige Perioden. Thema Jos. Haydn / 6–8–6</i>	Dreiteilige Liedformen: Klavier Beginn des <i>Kyrie</i> aus der <i>Nicolaimesse</i> von Joseph Haydn: Klavier

<sup>1</sup> Näheres über die Lieder siehe Paul Hawkshaw, *Lied als Lehrmittel: Lieder in den Formenlehren Anton Bruckners während seiner Studienzeit bei Otto Kitzler 1861-1863*, in: *Bruckner – vokal. Sonderthema: Musikgeschichte Steyrs. Bruckner-Tagung Steyr 23. – 25. Oktober 2003. Bericht*. Hrsg. Roland Bachleitner / Erich Wolfgang Partsch. Wien 2009, S. 179-195.

## Trioform

35	<i>Menuet mit Trio (1 Theil)</i>	Trioform mit 8-taktigen Perioden: Klavier
36	<i>Marsch / C dur</i>	Trioform mit 8-taktigen Perioden: Klavier
37	<i>Marsch</i> <i>Trio</i>	Trioform mit 8-taktigen Perioden: Klavier
38 – 40		
39	<i>Duo</i>	3-teilige Liedformen mit unregelmäßigen Perioden: Klavier
41	<i>Marsch (3 theilig 1<sup>ter</sup> Satz.)</i>	Trioform mit 8-taktigen Perioden: Klavier
42	<i>Trio / 2 theilig</i> <i>Lied mit Trioform „O habt die Thräne gern“</i>	Trioform mit 8-taktigen Perioden: Singstimme mit Klavier

## Mit erweiterten Perioden

43	<i>Last des Herzens (S. 75.)<sup>2</sup> 2 theilige Liedform in erweiterten Perioden.</i>	Singstimme mit Klavier
44 – 45		
46 – 47, Z. 3	<i>„Es regnet“</i>	3 Aufgaben in 2-teiliger Liedform mit erweiterten Perioden: Klavier Zweiteilige Liedform mit erweiterten Perioden: Singstimme mit Klavier
47, Z. 4 – 48	<i>Wunsch</i>	3-teilige Liedform mit erweiterten Perioden: Singstimme mit Klavier
49	<i>Andan / te</i>	3-teilige Liedform; jeder Teil mit 8-taktigen Perioden: Klavier
50	<i>Andante mit durch Wiederholung erweiterten Perioden.</i>	Aufgaben zu 3-teiligen Liedformen mit erweiterten Perioden: Klavier
50-57		

## Klavier- und Streichquartettkomposition

### Scherzo mit Trio

58 – 66, Z. 4		[Scherzo in C-Dur] Klavierskizze und diverse Streichquartettsätze
66, Z. 5 – 70, Z. 8	<i>S. 66: 1. Theil</i> <i>S. 67: 2. Theil / A moll</i> <i>S. 69: Trio</i>	Scherzo und Trio in F-Dur für Streichquartett
70, Z. 9 – 74	<i>S. 70: Scherzo</i> <i>S. 73: Trio</i>	Scherzo und Trio in g-Moll für Streichquartett (siehe S. 76-77)

### Etüde

75	<i>Motive zu Etüden</i>	5 Themen: Klavier
76 – 77, Z. 4	<i>Fortsetzung des Trio von Seite 73</i>	2 alternative Fortsetzungen des Trios. S. 73: Skizze in Streichquartett-Partitur
77, Z. 5 – 78	<i>Etüde</i>	Klavier-Etüde in G-Dur (4. Thema von S. 75)
79 – 80	<i>Chromatische Etüde.</i>	Klavier-Etüde in F-Dur

## Variation

81	<i>Variation</i>	Thema mit Variationen: Klavier
82 – 83	<i>Thüringer Volkslied</i>	Thema mit Variationen: Klavier
84, Z. 1-4		Thema: Klavier
84, Z. 5 – 85		Thema mit Variationen: Klavier
86		Variationen: Thema von S. 84, Z. 1-4: Klavier
87 – 90, Z. 2		Variationen: Thema von S. 84, Z. 5 ff.: Klavier
90, Z. 3 – 91		3 neue Themen: Klavier [viertes nicht notiert]
92 – 104		Variationen: Thema von S. 91, Z. 5: Streichquartett

## Rondo

105	<i>Rondo</i>	
105, Z. 1-4	<i>[Thema] für Adagio</i>	Rondo in G-Dur: Klavier
105, Z. 5-108	<i>Allegro</i>	
109	<i>Rondoform.</i>	Rondo in c-Moll: Klavier
109 – 111		
112	<i>Rondoform als Andante / scizzirt</i>	Rondo in d-Moll: Klavier
112 – 115		
116	<i>scizzirt / Adagio</i>	Rondo in F-Dur: Klavier
116 – 121		
122	<i>Rondoform erweitert.</i>	Rondo in G-Dur: Klavier
122 – 126, Z. 4		
126, Z. 5	<i>Rondo</i>	Rondo in e-Moll: Klavier
126 – 130, Z. 6		
130, Z. 7	<i>Ada[g]ilo</i>	Rondo in Es-Dur: Klavier;
130 – 134		Fortsetzung von S. 128, Z. 3-4, T. 2
135	<i>Durchführungsgruppe / des Hauptthema / zu dem Rondo Seite 126</i>	
136	<i>Durchführungsgruppe / v[om] / Hauptthema zum Rondo Seite 122. in G dur.</i>	Fortsetzung von S. 123, Z. 9-10, T. 3

## Sonatenform

137		<i>Sonatform. I. Satz. Bildung v[on]</i>	9 Themenskizzen
137 – 139		<i>Themagruppen.</i>	
139	6. Juni 862 / Freitag vor / Pfingsten		
140		<i>Sonate / Thema= u[nd] Übergangsgruppe</i>	Thema und Übergangsgruppe in f- Moll
141		<i>Thema u[nd] Übergangsgruppen v[on]</i>	Thema und Übergangsgruppe in C-Dur
		<i>Sonaten.</i>	
142		<i>Sonate Anfang.</i>	Thema und Übergangsgruppe in C-Dur
143			Thema und Übergangsgruppe in F-Dur
144		<i>Sonate.</i>	Thema und Übergangsgruppe in d-Moll
145		<i>Gesangsgruppe zu 140. Seite Sonate in F moll.</i>	Fortsetzung von Seite 140 mit Anfang der Durchführung
146		<i>Gesangsperiode zu 141. in C.</i>	Fortsetzung von Seite 141 bis zum Ende der Exposition
147		<i>Gesangsgruppe zu Seite 142. / Sonate in C dur.</i>	Fortsetzung von Seite 142 bis zum Ende der Exposition
148		<i>Gesangsgruppe zu Seite 143. / Sonate in F.</i>	Fortsetzung von Seite 143 bis zum Ende der Exposition
149		<i>Gesangsgruppe zu Seite 144. / Sonate in D moll</i>	Fortsetzung von Seite 144 bis zum Ende der Exposition
150		<i>Mittelsatz=Gruppe. 2. Theil</i>	Fortsetzung von Seite 140 und 145 bis zum Ende des Satzes
150 – 152		<i>Sonatform I. Satz. / zur Sonate in Fmoll / 140.</i>	
153		<i>Mittelsatzgruppe zur Sonate in F Seite 143.</i>	Fortsetzung von Seite 143 und 148:
153 – 156			Durchführung bis zum Ende des Satzes



## Instrumentierung

218, über Z. 5 218, Z. 5-224 223	26. Aug. 862.  26. Aug. – 8 Uhr Abends. / 862	<i>Instrumentierung</i>	Instrumentierungen der 4. Fantasie: Flöte, Oboe, Klarinette mit Klavier; Oboe, 2 Klarinetten mit Klavier; 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten in B und Bass. 5 Klavierstücke in 2- und 3-teiliger Liedform
225 – 227 226 228, Z. 1-8 228, Z. 9 228, Z. 9-12 229 – 233	2. September / 862.	<i>Cantus firmus / artig</i>	Instrumentierung des 5. Klavierstücks, S. 227 Choralsatz zur Instrumentierung  Choralsätze und Fanfaren in Blechinstrumentierung
230	Freitag gesehen [Kitzler?]	<i>Neuer Satz</i>	
234 234 – 250		<i>Instrumentation der Pathetique Sonat. Introduct. / Grave</i>	Besetzung: Streicher, Flöte, 2 Oboen, 2 Klarinetten in B, 2 Fagotte, 2 Hörner in B, 2 Trompeten in C, 3 Posaunen und Pauken auf G und C
240		<i>Allegro di molto e con brio</i>	

## Orchesterkomposition

### Marsch in d-Moll und Drei Orchesterstücke

251		<i>Scizzirt Marsch in D moll</i>	Skizzen zum Marsch in d-Moll für Orchester, WAB 96
252		<i>Trio</i>	verworfen
253		<i>Marsch</i>	Partitur von WAB 96 <sup>7</sup>
253 – 265			
259		<i>Trio</i>	
263	Linz / 12. Okt. / 862.	<i>Marsch da capo</i>	
266		<i>I.</i>	
266 – 286			Partitur der Drei Orchesterstücke, WAB 97 <sup>8</sup>
272			Orchesterstück Nr. 2 [von Bruckner nicht gekennzeichnet]
277	10. November / 862.		
278		<i>N° III</i>	
286	Linz 16. November 862. nach 6. Uhr Abends		
[286a-b]			2 leere Seiten ohne Paginierung

### Ouvertüre in g-Moll

287	18. November / 862.	<i>Ouverture in g-Moll</i>	Skizzen zur Ouvertüre in g-Moll, WAB 98 <sup>9</sup>
287 – [301]			
293	27. Nov. / 1862 / nach 9 Uhr Abends		
294	1. Adventson[n]tag 862.		
300	5. Dezember 862.		

7 Veröffentlicht in: Anton Bruckner, Vier Orchesterstücke. (Anton Bruckner. Sämtliche Werke 12/4). Hrsg. Hans Jancik und Rüdiger Bornhöft. Wien 1996, S. 1-10.

8 Ebenda S. 11-32.

9 Veröffentlicht in: Anton Bruckner, Ouvertüre g-Moll. (Anton Bruckner. Sämtliche Werke 12/5). Hrsg. Hans Jancik und Rüdiger Bornhöft. Wien 1996.

## Symphonie

[303] [303, über Z. 9] [304] [304 – 306, Z. 12] [306, Z. 13 f.]	7. Jän[n]er 1863.	<i>Symphonie / Adagio / Allegro Motive</i>	Entwurf zur Einleitung und erste Themengruppe einer Symphonie in d-Moll Motive I bis XIV zur Symphonie
[307]  [307, Z. 1-8] [307, Z. 9-308, Z. 7]	13. März / 863. 14. März	<i>Motive zum Andante der Symphonie</i>	Erste Skizzen zum 1. und 4. Satz der Symphonie in f-Moll, WAB 99 <sup>12</sup>
[309 – 310] [311 – 315, Z. 10] [314, Z. 9-10]		<i>Motive</i>	Skizzen 1 und 2 Skizzen 3 und 4 zum 2. Satz der Symphonie in f-Moll Leer Motive XV bis 28 Skizze zum 1. Satz der Symphonie in f-Moll (25)
[314, Z. 11-12] [315, Z. 11-316]		<i>Scherzo / C moll</i>	Gesangsgruppe zum Thema XIV [S. 306] Skizzen zum Scherzo der Symphonie in f-Moll
[317] [318] [319] [319 – 320, Z. 4] [320, Z. 5] [320, Z. 5-12] [321] [321 – 324] [325, Z. 1-2]	10. April 863     13. April / 1863.	<i>C moll III. Satz zur Symphonie. / Scherzo / Schnell Trio</i>	Leer Skizze zu einem Scherzo (?) Entwurf zum Scherzo der Symphonie in f-Moll
	10. April von 10. bis 12 Uhr Vormittags 4-5 Uhr Abends. / Ouverture – dann Symphonie <sup>10</sup> u[nd] Psalm <sup>11</sup> beschlossen /	<i>Motiv [durchgestrichen: e] zum [durchgestrichen: letzten] Schluß Satz der Symphonie</i>	Entwurf zum Trio der Symphonie in f-Moll  Entwurf zum Finale der Symphonie in f-Moll Ende des Trio-Entwurfs von S. [320, Z. 11- 12; falsche Bindung]
[326, Z. 11-12]	10. Juli 1863	<i>Scherzo da capo</i>	Scherzo Fortsetzung von S. [319, Ln 9-10, Takt 3]

10 Autographe Partitur, Kr C 56.7.

11 Der Psalm 112 ist zwar im Rahmen der Studien bei Kitzler entstanden, aber nur in einer autographen Partitur (Wn Mus.Hs.3156) überliefert. Veröffentlicht in: Anton Bruckner, Psalm 112. (Anton Bruckner. Sämtliche Werke 20/5). Hrsg. Paul Hawkshaw. Wien 1996.

12 Zuordnung und Abdruck der Skizzen in: Anton Bruckner, Symphonie f-Moll 1863. Revisionsbericht. (Anton Bruckner. Sämtliche Werke 10). Hrsg. Leopold Nowak. Wien 1982, S. 65-92.